

Landesjugendhilfeausschuss Mecklenburg-Vorpommern

Protokoll

der 28. Sitzung des 5. Landesjugendhilfeausschusses (LJHA) am 08.09.2011

- Ort:** Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V
Zentralabteilung
Erich-Schlesinger-Str. 35
18059 Rostock
- Beginn:** 09.30 Uhr
Ende: 14:00 Uhr
- Leitung :** Herr Heibroek, Vorsitzender
- Protokoll:** Frau Kantak, LAGuS M-V, Abt. Jugend und Familie/
Landesjugendamt

Anwesenheit:

Die Anwesenheitsliste der 28. Sitzung wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Protokoll- und Beschlusskontrolle der 27. Sitzung
4. Freiwilliges Soziales Jahr – Weiterführung nach Auslaufen der ESF-Mittel
5. Ausbildung von Fachkräften in M-V
6. Umsetzung der Landkreisneuordnung, Rückübertragung der Aufgaben des Jugendamtes auf ehem. kreisfreie Städte
7. Steigende Kosten der Hilfen zur Erziehung
8. Beschlussvorlagen
 - 8.1 Nr. 1/28/11 – Fachkräfteentwicklung in M-V - Thesen
9. Berichte
 - 9.1 Bericht des Ministeriums für Soziales und Gesundheit
 - 9.2 Berichte der Vorsitzenden der UA des LJHA
 - 9.3 Bericht des Vorsitzenden des LJHA
 - 9.4 Bericht der Verwaltung der Abteilung 2 des LAGuS M-V (Landesjugendamt)
 - 9.5 Berichte der Mitglieder des LJHA
10. Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden eröffnet. Er begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit des 5. Landesjugendhilfeausschusses ist gegeben.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Protokoll- und Beschlusskontrolle der 27. Sitzung

Das Protokoll der 27. Sitzung wird bestätigt.

Die Beschlusskontrolle der 27. Sitzung wird bestätigt. Die korrigierte Fassung „Jugendpolitische Forderungen“ wird an die TN gesendet.

TOP 4 Freiwilliges Soziales Jahr – Weiterführung nach Auslaufen der ESF-Mittel

Frau Balzer (Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege) trägt den aktuellen Sachstand vor. Es gibt derzeit von der Landesregierung keine Aussage über die Anschlussfinanzierung. Es ist zu beachten, dass es einen Wechsel vom Zivildienst zum Bundesfreiwilligendienst gab. Das FSJ / FÖJ steht dem Bundesfreiwilligendienst gegenüber. Im Hinblick auf die Weiterführung des FSJ wurde der Vorschlag angenommen, in einem Schreiben an die Landesregierung auf die Notwendigkeit, die Weiterfinanzierung des FSJ sicherzustellen, hinzuweisen. Frau Balzer leitet Herrn Heibrock die Vorlage zum Freiwilligen Sozialen Jahr zu.

TOP 5 Ausbildung von Fachkräften in M-V

Herr Steinsiek, Mitglied des Unterausschusses (UA) Grds./JHPL stellt in Vertretung für Herrn Hinze den aktuellen Arbeitsstand des UA zur Fachkräfteentwicklung dar. Der UA hat Thesen gebildet (Beschlussvorlage), Ansatzpunkte sind vor allem Ausbildungs- und Tarifstruktur. Der UA empfiehlt dem 6. LJHA, sich noch einmal mit dieser Thematik zu befassen und hierbei nicht nur den Kitabereich zu fokussieren.

In der Diskussion zum Thema geht es um folgende Punkte:

- Welche Ausbildungsgänge gibt es für Fachkräfte der Jugendhilfe?
- Die Träger sind dringend auf Nachwuchs angewiesen, sodass entsprechende Kapazitäten für die Ausbildung durch die Landesregierung sicherzustellen sind. Ein Problem ist u.a., dass der Erzieherberuf ein Weiterbildungsberuf auf der Basis der Ausbildung zum Sozialassistenten ist.
- Die Landesregierung hält lt. Frau Brückner am Weiterbildungscharakter des Erzieherberufs auf Grund eines Beschlusses der Kultusministerkonferenz fest.
- Warum bleiben junge Menschen nicht in unserem Bundesland? – Frage der Infrastruktur / Lebensqualität

- Der Landesregierung liegen Ergebnisse zur Ausbildungsplatzplanung vor, die aber derzeit nicht veröffentlicht sind.
- Der LJHA hat mit Datum vom 13.09.2007 ein ausführliches Papier über Fachkräfte erfasst, das für künftige Stellungnahmen verwendbar wäre.

Es wird eine Adhoc-AG Fachkräfteentwicklung gebildet, die bis Februar 2012 zu dieser Thematik Ergebnisse vorlegen wird.

TOP 6 Umsetzung der Landkreisneuordnung, Rückübertragung der Aufgaben des Jugendamtes auf ehem. kreisfreie Städte

Herr Brosig vom Innenministerium M-V stellt die Umsetzung der Landkreisneuordnung vor. Es wurden sechs neue Landkreise mit Einbindung von vier bisher kreisfreien Städten gebildet. Die Landkreisaufgaben der eingekreisten Städte werden durch Funktionsnachfolge auf die neuen Landkreise übertragen. Gesetzliche Regelung für die Trägerschaft der örtlichen öffentlichen Jugendhilfe ist § 1 I Landesjugendhilfeorganisationsgesetz. Mit der Funktionsnachfolge erfolgt gleichzeitig ein gesetzlicher Personalübergang auf den Landkreis ebenso wie die Übertragung des Vermögens auf die Landkreise.

Die §§ 165 II, 167 II Kommunalverfassung M-V bieten die Möglichkeit einer Rückübertragung von Aufgaben an die bisher kreisfreien Städte. Dies geschieht durch den Abschluss entsprechender Vereinbarungen zwischen dem neuen Landkreis und der bisherigen kreisfreien Stadt. Dieser Vertrag bedarf einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Stadtvertretung und den Kreistag. Darüber hinaus ist die Genehmigung des Innenministeriums erforderlich. Für den Zeitraum 04.09. – 31.12.2011 gilt das Finanzierungsausgleichsgesetz nicht, da dieses nicht die neuen Strukturen berücksichtigt. Vielmehr regelt das Kreisstrukturgesetz einen diesbezüglichen Ausgleich. Die Landkreise haben unterschiedliche Verwaltungsgemeinschaften für diesen Zeitraum vereinbart. Die Städte Wismar, Greifswald und Neubrandenburg haben die Rückübertragung beantragt. Die Verhandlungen dazu erfolgen in den nächsten Wochen. Für das Innenministerium ist ausschlaggebend, dass eine stetige Aufgabenerledigung unter finanzieller Absicherung durch die Stadt sichergestellt werden kann.

Auf Nachfrage werden folgende Aussagen getroffen:

- Bis zum 31.12.11 gibt es keinen Jugendhilfeausschuss in den Verwaltungsgemeinschaften.
- Unterschriftsberechtigt sind die vertraglich festgelegten Beauftragten. Diese werden vom Innenministerium M-V berufen und eingesetzt und regeln die Geschäfte der laufenden Verwaltung. Die Landkreise bleiben damit handlungsfähig.

TOP 7 Steigende Kosten der Hilfen zur Erziehung

Herr Deiters (Städte- u. Gemeindetag) berichtet über die aktuelle Situation zum Thema der steigenden Kosten der Hilfen zur Erziehung: Die Kosten der Hilfen zur Erziehung steigen, wohingegen der Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Land

sinkt. Das Innenministerium M-V hat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, um Maßnahmen für die Senkung der Sozialausgaben zu finden

Diese Thematik soll in der nächsten Sitzung des LJHA vertieft werden.

TOP 8 **Beschlussvorlagen**

8.1 **Beschlussvorlage 01/28/11 – Fachkräfteentwicklung in M-V - Thesen**

Die Beschlussvorlage fließt in die Arbeit der Adhoc-AG ein (s. auch TOP 5).

TOP 9 **Berichte**

9.1 **Bericht des Ministeriums für Soziales und Gesundheit**

Herr Bley berichtet zu folgenden Themen:

- Die Fragen zur Finanzierung im Kitabereich werden aufbereitet.
- Themen sind die ESF-Mittel – Schulsozialarbeit.
- Das Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V besucht die Landkreise zur Thematik Familienbildung.
- Berliner Bühne – Landeskinderschutzgesetz, Antrag künstlicher Befruchtung
- Runder Tisch: Heimerziehung Ost, sex. Missbrauch
- Am 13.10.2011 findet in Stralsund eine Familienbildungsfachveranstaltung statt, es sollen besonders die Väter angesprochen werden.
- Es wird ein Arbeitskreis „Erziehungs- Familienberatung“ vom Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V gegründet werden.
- Innerhalb des Bündnisses Kinderschutz wurde sich zur Einbeziehung weiterer Partner/Akteure in die Arbeit des Bündnisses verständigt. Es gibt Überlegungen über diese Partnerschaften im Bündnis gemeinsame Vereinbarungen über Ziele, Leitlinien und die Gestaltung der Zusammenarbeit abzuschließen. Mit Vertretenden der Liga der Wohlfahrtsverbände fand hierzu am 03.08.2011 ein erstes Gespräch statt.

9.2 **Berichte der Vorsitzenden der UA des LJHA**

Unterausschuss Kinder- und Jugendbildung

Frau Müller teilt mit, dass für nächste Woche noch ein Termin geplant war, da aber zurzeit keine Aufträge vom LJHA vorliegen, entfällt dieser.

Unterausschuss Kindertagesbetreuung/Tagespflege

Frau Lühr berichtet, dass noch an der Umsetzung KiföG gearbeitet wird (Personalausstattung, erhöhte Personalkosten für die Träger). In diesem Jahr sind 2 Termine geplant.

Unterausschuss Kinder- und Jugendpolitische Grundsatzfragen/Jugendhilfeplanung

Herr Steinsiek berichtet, dass mit dem Auftrag Thesen Fachkräfteentwicklung die Arbeit des UA abgeschlossen ist. Der geplante Termin im September 2011 wird nicht stattfinden.

9.3 Bericht des Vorsitzenden des LJHA

Herr Heibrock berichtet darüber, dass freie Träger der Jugendarbeit von 2 Kommunen Ablehnungsbescheide unter Bezugnahme auf ihre vorläufige Haushaltsführung erhalten haben. Eine Nachfrage beim Innenministerium M-V bestätigte diesen Ablehnungsgrund, da fast alle Kommunen im Land erst im 2. Halbjahr ihren Haushalt verabschieden würden. Dies würde im nächsten Jahr zu großen Problemen bei der Finanzierung der Jugendarbeit (insbes. Ferienfreizeiten) führen.

9.4 Bericht der Verwaltung der Abt. 2 des LAGuS M-V (Landesjugendamt)

Herr Steinsiek informiert darüber, dass zum 01.07.2012 das LJA kommunalisiert wird und beim KSV M-V errichtet wird. Es gibt eine Vereinbarung zwischen dem Land und dem KSV. Bisher beim LAGuS beschäftigtes Personal wird abgestellt, um die fachliche Kontinuität zu gewahren. Beim Land verbleiben die Aufgaben: Förderung, Beratung der öffentlichen Jugendhilfe und Fortbildung der MitarbeiterInnen der Jugendhilfe. An den KSV gehen auch die Aufgaben: Kostenerstattung (UVG), Zentrale Adoptionsstelle, Betriebserlaubnisverfahren HzE. Die Vorgehensweise für den Übergang der Aufgabe Betriebserlaubnisverfahren Kita auf die neuen Landkreise und die zwei kreisfreien Städte ist derzeit in den Details noch nicht abgesprochen.

Die Arbeit der Adhoc-AG Rahmenvertrag wurde aufgenommen, für dieses Jahr sind 2 weitere Termine geplant (siehe auch TOP 9.5).

9.5 Berichte der Mitglieder des LJHA

Frau Sandmann berichtet über die ersten beiden Treffen der Adhoc-AG „Rahmenvertrag HzE“. Es wurde eine Themensammlung erarbeitet, die den derzeitigen Arbeitsstand der Adhoc-AG darstellt. Die Themensammlung soll jetzt dazu dienen, in Verhandlungen einzutreten. Insofern ist die Arbeit der Adhoc-AG beendet. Hinzuweisen ist darauf, dass für Herrn Lindig Herr Lübs als Vertretung in die Vertragsverhandlungen eintreten wird. Frau Pfuhl ist Vertretung für Frau Wilhelm. Thema für das nächste Treffen am 12.10.2011 sollen die Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarungen sein. Der KSV wird durch Herr Rabe mit Besucherstatus bei dem nächsten Treffen anwesend sein.

Das bisherige Ergebnis, die Themensammlung, wird dem LJHA vorgelegt.

TOP 10 Sonstiges

Vorschläge für die Tagesordnung der LJHA-Sitzung am 27.10.2011 im LAGuS M-V, Standort Rostock:

- Steigende Kosten der Hilfen zur Erziehung – Herr Dr. Meyer von der Gebit wird als Experte eingeladen.

- Frühe Hilfen FHB – Frau Gnass vom SM wird hierzu eingeladen
- Lokale Bildungslandschaften (?)

Eine weitere Sitzungen des LJHA ist für den 08.12.2011 im LAGuS M-V Standort Rostock geplant.

Für das Protokoll

Für die Richtigkeit

Bianca Kantak
LAGuS M-V, Abt. 2 LJA

Friedhelm Heibroek
Vorsitzender des 5. LJHA

Anlagen

1. Teilnehmerliste
2. Beschlusskontrolle
2. Themensammlung der Adhoc-AG Rahmenvertrag
3. Jugendpolitische Forderungen